Drucksache Nr. 02/16 SKA Lütjensee

P r o t o k o l l

über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Lütjensee am Dienstag, dem 19.04.2016, 19:30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Lütjensee.

Anwesend sind:
GV Patrick Marsian, Vorsitzender
GV Heiko Röttinger
GV Durmis Özen
GV Stefan Lehmhaus
GV Franziska Liemandt
GV Anja Wenk
WB Daniela Brunke

Außerdem anwesend:
GV Lothar Bukschat
GV Heinz Kroll
Frau Preis, Flüchtlingsbeauftragte Lütjensee
Jorinde Rose, Kreisjugendring Stormarn e.V zu TOP
Bernward Benedikt Jansen, Büro WFP, Glinde zu TOP
Sabine Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende

T a g e s o r d n u n g :

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.02.2016
3. Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „Spielplatz Bei den drei Eichen“
   hier: Vorstellung Planungsentwurf durch WFP Landschaftsarchitekten
4. Sachstand Krippenerweiterung
5. Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes, z.B. durch Bänke und Beete
6. Flüchtlingshilfe in Lütjensee
7. Sommerferienprogramm 2016
8. Termine 2016
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich Herr Marsian im Namen der Gemeinde und der Bürgermeisterin bei Frau Köster, die die in Kürze Lütjensee verlassen wird, für die Verteilung der vom Deutschen Kinderschutzbund e.V. herausgegebenen Elternbriefe im Bereich Bollmoor.

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunden

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 2: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 09.02.2016

GV Marsian merkt zum Tagesordnungspunkt 3 „Sachstand Flüchtlingsunterbringung in Lütjensee“ an, dass hier zusätzliche Ausführungen gemacht wurden, die als Anmerkung der Verwaltung zu kennzeichnen wären. Die Passage erhält folgende Fassung:

> „Das Ziel der Flüchtlingshilfe Lütjensee lautet: „Nahe Mitwirkung an den Asylbewerbern“. Derzeit umfasst die Flüchtlingshilfe 32 Helferinnen und Helfer.
>
> *Anmerkung der Verwaltung:*
> *Die Amtsverwaltung Trittau versucht die Asylbewerberinnen und -bewerber primär in der Gemeinde Trittau unterzubringen. Derzeit sind in der Gemeinde Trittau ca. 200 Flüchtlinge untergebracht. Daneben werden Flüchtlinge in Witzhave (ca. 25 Personen), Großensee (15 Personen), Hamfelde und in Lütjensee aktuell 21 Flüchtlinge aus 4 verschiedenen Flüchtlingsländern untergebracht. Die Unterbringung erfolgt in der Gemeinde Lütjensee in 2 Gemeinschaftsunterkünften und 4 Privatwohnungen.“*

GV Marsian bittet zudem um Korrektur der anschließenden Sätze. Hier muss es lauten:

> „Die Flüchtlingshilfe erhält viel Dankbarkeit ~~durch die~~ von den Asylbewerberinnen und –bewerbern. Die Flüchtlinge sind derzeit mit einem großen ~~Arrangement~~ Engagement dabei die deutsche Sprache zu lernen.“

Die Ausschussmitglieder sind mit den Änderungen einverstanden. Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) VZ, 1/300, 2/300

Zu TOP 3: Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „Spielplatz Bei den drei Eichen“ hier: Vorstellung Planungsentwurf durch WFP Landschaftsarchitekten

GV Marsian teilt zunächst mit, dass die drei Eichen nach den neuesten Erkenntnissen erhaltenswert sind und auch erhalten werden können. Sodann begrüßt er Frau Rose vom Kreisjugendring e.V. und Herrn Jansen vom Landschaftsarchitekturbüro WFP und erteilt Ihnen das Wort.

Herr Jansen erläutert die bestehende Gestaltung des Spielplatzes. Er empfiehlt, die Sitzgruppe und die Netzschaukel zu erhalten. Anschließen zeigt er zwei Gestaltungsalternativen auf. Diese sind dem Protokoll beigefügt. Bei der Neugestaltung ist der Kronen-Traufenbereiche der Eichen zu beachten. In beiden Konzepten wurden möglichst viele der in der Kinder- und Jugendbeteiligung gewünschten Elementen einbezogen. Das Konzept 1 sieht eine frei nutzbare Fläche vor. Hier kann z.B. auch Fußball gespielt werden. Im Süden ist ein als Ruine gestalteter Abenteuerbereich vorgesehen. Um den Baumbestand wird die Sitzgruppe erhalten. Hier könnten ein Baumhaus, ein Spiel-

haus und eine Sandkiste errichtet werden. Im Nordwesten ist eine Seilbahn geplant. Im 2. Konzept wird auf das Baumhaus und den Abenteuerspielbereich verzichtet. Dafür werden Spielhaus und Sandkiste in den Süden verlagert. Hier ist als Highlight ein Trampolin eingeplant. Netzschaukel, Sitzgruppe und Freispielfläche sind weiterhin vorgesehen.

GV Röttinger verlässt um 19:53 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 19:55 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Jansen weist darauf hin, dass die Eingangstore abgängig sind. Außerdem muss der Stabgitterzaun ergänzt werden.

Im Anschluss werden die Konzepte diskutiert. Herr Jansen beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Der Spielplatz hat eine Größe von ca. 400 m². Die Kosten für die Umsetzung der beiden Konzepte liegt zwischen 15.000 € und 25.000 €. Das Konzept 2 ist auch aufgrund des Trampolins die teurere Variante. Das vorgegebene Kostenvolumen wird auch mit einem angestrebten Zuschuss der Aktivregion Holsteins Herz für das Konzept nicht ausreichen. Eine Möglichkeit ist der Verzicht auf die Anpflanzungen. Diese könnten über Spenden realisiert werden. Für die Beantragung des Aktivregionzuschusses sind die vorgestellten Unterlagen grundsätzlich verwendbar. Sie würden nur geringfügig aufbereitet werden. Notwendig ist aber die Entscheidung für ein Konzept. Förderfähig sind nach Auskunft der Aktivregion 55% der Investitionskosten. Diese setzen sich zusammen aus 50 % als Schwerpunktförderung und 5 % aus der Querschnittsförderung Ehrenamt.
GV Burkschat berichtet, dass für eine erfolgreiche Bezuschussung durch die Aktivregion viele Kriterien erfüllt sein müssen. Hierfür ist auch eine gute Kostenplanung nötig.

Anschließend teilt Frau Rose mit, dass sich ein Großteil der in der Beteiligungswerkstatt geäußerten Wünsche in den Konzepten wiederspiegelt. Sie fragt an, wie das Verfahren fortgeführt werden soll. Eine Möglichkeit ist, dass sich der Ausschuss heute für ein Konzept entscheidet. Sie würde dann die Kinder hierüber informieren. Alternativ könnten beide Konzepte in der Beteiligungswerkstatt vorgestellt und diskutiert werden. Diese Variante ist aufwendiger und komplexer, würde aber eine größere Beteiligung erzielen.
Herr Jansen verweist auf die zeitlichen Vorgaben der Gemeinde und die Antragsfrist. Diese endet am 06.09.2016. Der Vorstand der Aktivregion wird am 13.10.2016 tagen. Die mögliche Zusage wird nach ca. 4 Wochen zugehen. Die vollständige Umsetzung in 2016 ist daher fraglich. Es schließt sich eine kurze Diskussion zur haushaltsrechtlichen Veranschlagung der Ausgabe und Einnahmen und einer Sondersitzung vor der Gemeindevertretungssitzung am 12.07.2016 an.

Der Ausschussvorsitzende stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

> Vor der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.07.2016 findet eine Sondersitzung des Sozial- und Kulturausschusses zur Festlegung der Spielplatzgestaltung statt.
>
> Zur Information und Beteiligung der Kinder findet in den Sommerferien eine Veranstaltung statt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
Anzahl der Ausschussmitglieder: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

<u>Bemerkung:</u>

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) 1/305

Zu TOP 4: Sachstand Krippenerweiterung

GV Marsian teilt mit, dass der Sockel fertig ist und das Holzständerwerk steht. Ein detaillierter Bericht wird im Bau- und Wegeausschuss gegeben.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) 1/305

Zu TOP 5: Gestaltung und Verschönerung des Ortsbildes, z.B. durch Bänke und Beete

GV Marsian bittet um Mitteilung, ob es seitens der Ausschussmitglieder Auffälligkeiten gibt oder ein Handlungsbedarf gesehen gibt. Seiner Meinung nach sind die Gestaltung der Ziegenwiese, die Lage des Harry-Gehrken-Steins, der Erhalt der Boule-Bahn betrachtet werden. Mit dem Ausbau der L 92 wäre auch ein zentraler Ortsplatz möglich. Er bittet, alle mit offenen Augen durch den Ort zugehen und Verbesserungsvorschläge zu notieren.

GV Lehmhaus berichtet, dass Feuerwehr und TSV Lütjensee sich bereits mit der Gestaltung der Ziegenwiese befassen. Die Örtlichkeit ermöglicht Vieles. GV Lehmhaus informiert über die verschiedenen Ideen. Für die Umgestaltung sollen bei der Aktivregion „Holsteins Herz“ Fördermittel beantragt werden. Dieses wird aber aufgrund der umfangreichen Vorplanung erst 2017 der Fall sein, so GV Burkschat.

GV Marsian regt eine Prüfung der öffentlichen Bänke hinsichtlich Standort und Zustand an. GV Lehmhaus verweist auf den Oetjendorfer Weg und den Seerundweg. Hierzu sollte auch der Seniorenbeirat beteiligt werden.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) FD 1/3

Zu TOP 6: Flüchtlingshilfe in Lütjensee

Der Vorsitzende begrüßt Frau Preis und erteilt ihr das Wort. Sie teilt mit, dass es zur letzten Sitzung hinsichtlich der Flüchtlingszahl kaum Veränderungen gegeben hat. Zwischenzeitlich fand der erste Brunch für Flüchtlinge und Helfer statt. Der Umbau der Wohnungen zu Gemeinschaftsunterkünften ist weit vorangeschritten. Aktuelle sind 3 Flüchtlinge anerkannt, 5 Entscheidungen stehen noch aus. Die ehrenamtlichen Helfer sind mit der Wohnungssuche befasst. Für neue Flüchtlinge stehen Begleiter bereit. Die Deutsch-Intensiv-Kurse der VHS Trittau sind abgeschlossen. Die Integrationskurse sind ausgebucht. Eventuell sind ab August wieder Plätze frei. Sie empfiehlt, dass die Flüchtlinge bis dahin an den von zwei Lütjenseer Helferinnen angebotenen Deutschkursen teilnehmen.

Eine Reaktivierung der Boule-Bahn findet sie gut. Diese ist in Trittau ein beliebter Treffpunkt der dort untergebrachten Flüchtlinge.

Ein großes Problem, so Frau Preis, sind Schreiben vom Amt, Schule, Kindergarten, da diese oft nicht in einfacher Sprache gehalten sind. Sie bittet, hierauf zu achten.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) FD 2/3

Zu TOP 7: Sommerferienprogramm 2016

GV Marsian teilt mit, dass ein erstes Treffen zum Sommerferienprogramm 2016 stattgefunden hat. In den nächsten Tagen werden die Lütjenseer Vereine und Verbände angeschrieben. Meldefrist ist der 13.05.2016.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) FD 2/2

Zu TOP 8: Termine 2016

Der Vorsitzende teilt folgende Termine mit:

04.-08.05.2016	Der Reinfelder Verein FARMION e.V. bietet in Lütjensee ein Live-Rollenspiel für Jugendliche an.
05.05.2015	Himmelfahrtsgottesdienst
13.11.2015	Volkstrauertag
27.11.2015	Seniorenadvent am 1. Advent

Zu TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

9.1 GV Marsian berichtet, dass Herr Walter Otto die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) FD 1/1

9.2 GV Marsian berichtet, dass am 19.03.2016 die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ stattgefunden hat. Es haben ca. 50 Personen teilgenommen. Hierunter waren 24 Kinder und Jugendliche. Die D-Jugend der FSG Stormarn war vollständig vertreten. Es wurden alle Spielplätze, der Nordstrand und Dwerkaten gereinigt. GV Kroll bedankt sich für die Reinigung in Dwerkaten.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) 1/304

9.3 GV Marsian teilt mit, dass in Einfamilienhäuser eine erhöhte Einbruchsgefahr besteht. Eine ausreichende Beleuchtung sei hier sehr wichtig.

9.4 GV Marsian teilt mit, dass die Gemeinde Lütjensee Ende 2015 3.298 Einwohner und Einwohner hatte.

9.5 GV Burkschat berichtet, dass das vom Amt Trittau mitorganisierte Euro-Future-Camp in diesem Jahr in Frankreich stattfindet. Es können sich noch Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren beim Europakomitee des Amtes Trittau anmelden. Frau Jonas gibt weitere Informationen.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Jonas auf die vom Kreisjugendring organisierte Kinderstadt „STORMINI“, die vom 24.07.-30.07.2016 in Trittau stattfindet. Auch hier sind noch Plätze frei.

(SKA Lütjensee vom 19.04.2016) 2/204

Zu TOP 10: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 21:42 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 3:	Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „Spielplatz Bei den drei Eichen“	Unterlagen des Büros WFP vom 22.03.2016 - Räumliches Gesamtkonzept 1 - Räumliches Gesamtkonzept 2 Erläuterung zum räumlichen Gesamtkonzept - Kurzübersicht Förderquoten

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 3:	Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „Spielplatz Bei den drei Eichen“	Unterlagen des Büros WFP vom 22.03.2016 - Räumliches Gesamtkonzept 1 - Räumliches Gesamtkonzept 2 Erläuterung zum räumlichen Gesamtkonzept - Kurzübersicht Förderquoten